



KOPOS - Neue Kooperationen für eine nachhaltige Landnutzung und Nahrungsversorgung

Stadt-Land-Plus: Gemeinsam mehr erreichen für starke Regionen

Motivation

Regionale Nahrungsversorgung war lange ein wichtiger Bestandteil der Beziehungen zwischen Stadt und Land. Durch die Globalisierung der Agrarsysteme werden Städte jedoch kaum noch aus dem Umland ernährt. Eine stärkere Wiederanbindung kann einen Beitrag zur regionalen Nachhaltigkeitstransformation leisten und umweltfreundlichere, resiliente Versorgungsstrukturen aufbauen.

Ziele und Vorgehen

Für die Re-Regionalisierung der Agrar- und Ernährungssysteme untersucht KOPOS die Rolle von Kooperations- und Poolingmodellen. Diese können die gemeinsame Nutzung von Ressourcen erleichtern, wie z. B. von Produktionsmitteln, Dienstleistungen, Flächen, Kapital und Netzwerkstrukturen. Die Projektregion Berlin-Brandenburg befasst sich mit dem Zugang zu Flächen und ihrer Sicherung für eine nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung. In der Region Freiburg arbeiten Projektpartnerinnen und -partner an der Weiterentwicklung kurzer Wertschöpfungsketten.

Erwartete Ergebnisse und Transfer

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Pilotprojekte werden Indikatoren und Strategien entwickelt, um Kooperationsansätze für eine nachhaltige Landnutzung und regionale Nahrungsversorgung vor Ort zu stärken. Zudem werden Handlungsempfehlungen für die Übertragung auf andere Regionen bereitgestellt.



Städter lernen Gemüseanbau im „bauerngarten“ bei Berlin

Fördermaßnahme: Stadt-Land-Plus

Projekttitel: KOPOS – Neue Kooperations- und Poolingmodelle für nachhaltige Landnutzung und Nahrungsversorgung im Stadt-Land-Verbund

Laufzeit: 2020–2023 (Phase 1)

Förderkennzeichen: 033L221

Fördervolumen: 2.277.210 €

Kontakt: Dr. Annette Piorr, Sebastian Rogga | Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V | Telefon: 033432 222 | E-Mail: apiorr@zalf.de, rogga@zalf.de

Verbundpartner: Netzwerk Flächensicherung e.V.; Berliner Stadtgüter GmbH; Die Agronauten e.V.; Ernährungsrat Freiburg und Region; Stadt Freiburg i. B.; Ecologic Institute, e-fect dialog evaluation consulting e.G.; Fachhochschule Südwestfalen Soest; HafenCity Universität Hamburg

Internet: kupos-projekt.de

Impressum

Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) | Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung | 53170 Bonn

Stand: September 2020

Redaktion und Gestaltung: Projektträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

Bildnachweis: bauerngarten.net